

Mitteilung Nr. FS 4/2009

Zur **Anfrage Nr. FS 4/2009** nach § 36 a GStVV-Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung der CDU-Fraktion vom 05.02.2009

Thema: Präsentation beim 6. Bremerhaven Touristik-Treff**I. Die Anfrage lautet:**

Im Rahmen des 6. Bremerhaven Touristik-Treffs am 19. Januar 2009, eingeladen durch die BIS Bremerhaven Touristik, wurden den anwesenden Gästen unter der Überschrift „Resümee: Besucherzahlen“ Besucherzahlen für Einrichtungen in Bremerhaven dargestellt:

Für Touristische Einrichtungen (Atlanticum, Deutsches Auswandererhaus, Deutsches Schiffahrtsmuseum, Historisches Museum, Technikmuseum U-Boot „Wilhelm Bauer“, Zoo am Meer, Hafen-Bus) wurde ausgeführt, dass die Zahlen von 2004 = 927.698 Besucher bis zum Jahr 2008 = 816.814 Besucher kontinuierlich gesunken sind.

Für sonstige Einrichtungen (Besucherkentrum Lloyd Werft, Container-Aussichtsturm, Freilichtmuseum Speckenbüttel, Theater im Fischereihafen, Stadttheater, Hallenbäder, Freibäder) sind die Zahlen von 2004 = 809.200 Besucher bis zum Jahr 2008 = 769.714 Besucher ebenfalls stetig zurückgegangen.

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist ein Rückgang von 110.884 Besuchern der touristischen Einrichtungen vom Jahr 2004 bis zum Jahr 2008 zu erklären, insbesondere vor dem Hintergrund, dass in diesem Zeitbereich ein Teil der Highlights in den „Havenwelten“ fertig gestellt und eröffnet wurden und warum werden diese Zahlen unkommentiert im Rahmen einer solchen Veranstaltung veröffentlicht, ohne dass diese Zahlen jemals der Politik präsentiert wurden?

II. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am beschlossen, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Im Rahmen des Bremerhaven Touristik-Treffs, der nunmehr zum sechsten Mal stattfand und alle touristischen Dienstleister und Akteure (Hotel- und Gastronomiebetreiber, Verkehrsämter, Kurverwaltungen, Kultureinrichtungen, Veranstalter, Betreiber von touristischen Attraktionen etc.) in der Stadt sowie in der Region anspricht, stellt die BIS u. a. die Besucherzahlen der touristischen und sonstigen Einrichtungen in Bremerhaven vor. Dabei werden lediglich die offiziellen und vor allem öffentlichen Zahlen (Amt für Statistik, Statistisches Landesamt, offizielle Meldungen aus den einzelnen Einrichtungen / Institutionen etc.) zusammengefasst und anlässlich des Bremerhaven Touristik-Treffs präsentiert.

Beim 6. Bremerhaven Touristik-Treff stellte die BIS die Entwicklung der Gesamtbesucherzahlen der touristischen und sonstigen Einrichtungen sowie die Besucherzahlen der einzelnen Einrichtungen in dem Zeitraum von 2004 bis 2008 vor:

Einrichtung	2004	2005	2006	2007	2008
Touristische Einrichtungen	927.698	834.541	933.267	893.768	816.814
Atlanticum, Deutsches Auswandererhaus, Deutsches Schiffahrtsmuseum, Historisches Museum, Technikmuseum U-Boot „Wilhelm Bauer“, Zoo am Meer, Hafen-Bus					
Sonstige Einrichtungen	809.200	778.189	777.714	766.295	769.714
Besucherzentrum Lloyd Werft, Container-Aussichtsturm, Freilichtmuseum Speckenbüttel, TiF Theater im Fischereihafen, Stadttheater, Hallenbäder, Freibäder					

Einrichtung	2004	2005	2006	2007	2008
Atlanticum	68.438	59.183	62.245	56.149	44.894
Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven	-	95.660	237.851	226.191	209.564
Deutsches Schiffahrtsmuseum	167.998	171.533	155.626	140.998	124.386
Historisches Museum Bremerhaven/Morgenstern-Museum	71.634	61.660	60.340	56.885	46.350
Technikmuseum U-Boot "Wilhelm Bauer"	105.064	98.938	79.004	80.187	78.100
Zoo am Meer	489.166	315.601	297.145	286.471	261.299
Hafen-Bus	25.398	31.966	41.056	46.887	52.221
Freilichtmuseum Speckenbüttel	9.181	8.803	7.862	10.140	16.865
Stadttheater	137.414	144.888	136.384	138.748	141.974
TiF Theater im Fischereihafen	19.541	24.794	19.832	20.682	18.415
Hallenbäder	508.692	468.298	468.274	462.113	464.888
Freibäder	18.738	18.710	33.385	19.371	26.456
Besucherzentrum Lloyd Werft / Überseehäfen - Lloyd Werft-Führungen	-	3.787	3.039	3.361	650
Container-Aussichtsturm (Eintritt frei - Drehkreuz)	115.634	108.909	108.938	111.880	100.466
	1.736.898	1.612.730	1.710.981	1.660.063	1.586.528

Die Entwicklung des Besucheraufkommens der Stadt Bremerhaven aus den Gästebefragungen stellt sich dagegen wie folgt dar:

Jahr	Übernachtungsgäste	Tagesgäste	Besucher gesamt
2004	236.301	638.888	875.189
2005	271.145	841.004	1.112.149
2006	266.547	1.136.333	1.402.880
2007	266.309	798.927	1.065.236
2008*	287.809	911.395	1.199.204

* unter Vorbehalt der Auswertung der Monate November und Dezember

Zurückzuführen ist der oben dargestellte Besucherrückgang bei den touristischen Einrichtungen insbesondere auf die Einrichtungen „Zoo am Meer“ und „Deutsches Schiffahrtsmuseum“. Während beim „Deutschen Schiffahrtsmuseum“ gegenwärtig an einer Attraktivierung gearbeitet wird, handelt es sich bei dem Rückgang der Besucherzahlen „Zoo am Meer“ um einen normalen Prozess. Den hohen Anfangszahlen im Zuge des Effektes einer Neueröffnung stehen nunmehr die „normalen“ Zahlen gegenüber. Im Jahr

2008 erzielte der „Zoo am Meer“ als regionale touristische Einrichtung – trotz der frühen Osterfeiertage und Schneeregens im März – ein Besucheraufkommen von rd. 262.000 Besucher (im Wirtschaftsplan ist ein Aufkommen von rd. 266.000 Besucher veranschlagt).

Dagegen liegt das Besucheraufkommen des Deutschen Auswandererhaus als überregionale touristische Einrichtung deutlich über den jeweiligen Planzahlen (2005/2006 – 175.000, 2006/2007 – 170.000, 2007/2008 – 175.000 Besucher pro Jahr).

Von einem Gesamt-Besucherrückgang bei den touristischen Einrichtungen kann jedoch nicht gesprochen werden, da zum Beispiel die Aussichtsplattform Sail City in den von der BIS vorgestellten Zahlen nicht mit aufgeführt wurde. Die Aussichtsplattform hatte im Betriebsjahr 2008 (01.05. bis 31.12.) ein Aufkommen von rd. 150.000 Besuchern. Insofern liegt das Gesamtbesucheraufkommen der touristischen Einrichtungen bei rd. 976.000 Besuchern.

Insgesamt lässt sich jedoch festhalten, dass trotz eines gleich bleibenden bzw. geringfügig angestiegen Aufkommens der touristischen Gäste (Tages- und Übernachtungsgäste) das vergrößerte und vielfältigere touristische Angebot der Stadt Bremerhaven einer intensiven Vermarktung und damit dringend entsprechender zusätzlicher Marketingmittel bedarf, damit neue Gästegruppen akquiriert und zusätzliche nationale und auch internationale Quellmärkte erschlossen werden können.

Schulz
Oberbürgermeister